

Whirlygig (Windrad)



Becky Goldsmith, 2003
Blockgröße: 16 x 16 inch/40 x 40 cm
Quiltgröße: 72 x 72 inch/183 x 183 cm

Foto: Sharon Risedorph

Dieser Quilt ist eine wahre Wonne! Antike Windradquilts sind häufig zwei- oder dreifarbig. Becky hat hier das ganze Regenbogenspektrum mit verschiedenen schwarzweißen Drucken kombiniert und mit *Whirlygig* eine Symphonie aus Farben und Formen komponiert.

Materialbedarf

Dies ist ein Restequilt. Betrachten Sie die Mengenangaben als Orientierungshilfe, da der tatsächliche Verbrauch von der Zahl der verwendeten Stoffe abhängt.

Schwarzweiße Drucke als Hintergrund für Blöcke und Rand und für auf Papier genähte Bögen: 7,35 m

Blauer Unistoff für Windradapplikation, Zwischenstreifen und Einfassung: 3 m

Unistoffe für gepieckte Bögen: 1,40 m

Applikationen: Stoffreste in leuchtenden Farben, insgesamt 2,30 m

Rückseite und Tunnel: 4,50 m

Vlies: 2 x 2 m



Zuschneiden

Schwarzweiße Drucke

Hintergrundstoff für applizierte Blöcke:
9 Quadrate, 13 x 13 inch/33 x 33 cm groß;

Hintergrundstoff für Blockecken:
36mal nach Schablone A;

Auf Papier genähte Bögen:
15 Streifen von 3 x 40 inch/7,5 x 102 cm,
daraus 252 Teile von 2¼ inch x 3 inch/6 x 7,5 cm;

Randstreifen:
verschieden lange Streifen von 12 inch/30 cm Breite;

Randecken:
4 Quadrate von 12 x 12 inch/30 x 30 cm.

Blauer Stoff

Applizierte Windräder:
9 Quadrate von 13 x 13 inch/33 x 33 cm;

Zwischenstreifen:
24 Streifen von 1½ x 16½ inch/4 x 41,5 cm;

Einfassung:
1 Quadrat von 29 x 29 inch/75 x 75 cm für
2½ inch/6,5 cm breites Endlosschrägband
(siehe Anleitung Seite 58).

Restliche Unistoffe

Auf Papier genähte Bögen:
17 Streifen von 3 x 40 inch/7,5 x 102 cm, daraus 288 Teile
von 2¼ x 3 inch/5,75 x 7,5 cm;

Zwischenstreifenecken:
16 Quadrate von 1½ x 1½ inch/4 x 4 cm.

Die Stoffe für die Applikationen wie benötigt zuschneiden.

Blöcke nähen

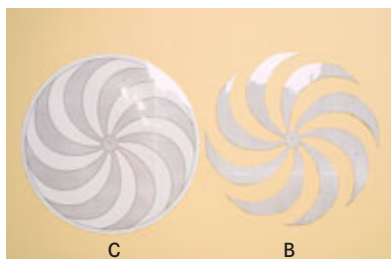
Die Anleitungen zur Anfertigung der Platzierungsaufgabe und zur Vorbereitung der Applikationsteile finden Sie auf den Seiten 52–54, die Vorlagen für die Applikationsmotive auf den Musterbögen hinten im Buch.

Tip: Applizieren

Arbeiten Sie nach den Anleitungen auf den Seiten 56–57 das Windrad mit der Rückschneidetechnik und die Mitte als applizierten Kreis.

Mittelmotiv

1. Nach der Whirlygig-Mustervorlage 2 Schablonen anfertigen: Schablone B für die Windradflügel und Schablone C für das ganze Mittelmotiv. Bei Schablone C keinesfalls die Nahtzugaben vergessen!



2 Schablonen anfertigen.

2. Wie Sie sehen, sind die Windradflügel in der Mitte der Schablone B miteinander verbunden. Für bequemes Nähen und ein gutes Ergebnis den Block am besten mit der Rückschneidetechnik applizieren. Den Umriß des Windrads sorgfältig auf den blauen Stoff zeichnen.



Den Umriß der Schablone sorgfältig nachzeichnen.

3. Mit den Fingern alle Kanten kniffen, die appliziert werden. Den Stoff nicht zerschneiden!



Das Windrad mit den Fingern kniffen.

4. Das blaue Windrad mittig auf ein schwarzweißes Hintergrundteil legen. Die Windradflügel festheften.



Die Windradflügel festheften.

5. Das Windrad mit der Rück-schneidetechnik applizieren.



Überschüssigen Stoff zurückschneiden.



Applizieren.

6. Den Block von links plätten. Die Platzierungsaufgabe auf den Block legen, damit Sie sehen können, wo das Mittelteil des Motivs liegen muß. Den überschüssigen Stoff in der Mitte des Windrads sorgfältig zurückschneiden, aber keinesfalls zu weit!

7. Den Mittelkreis auf den Block aufnähen. Den Block von links plätten.

8. Mit einer Hilfsstecknadel (siehe Kasten Seite 15) die Mitte der Schablone C genau auf der Mitte des Blocks ausrichten. Den Umriss der Schablone nachzeichnen und den überschüssigen Stoff entlang der Umrisslinie abschneiden.



Schablone C mittig auf dem Block ausrichten.



Den Kreis sorgfältig nachzeichnen.



Überschüssigen Stoff abschneiden.



Das fertige Mittelmotiv

Auf Papier genähte Bögen

Nähen Sie nach der Anleitung auf den Seiten 60–61 die Bögen auf Papier.

1. Die Bogenvorlage E 36mal auf Transparentpapier übertragen.
2. Die Bögen nähen.